

Frauen

SV Schraudenbach – TSV Essleben 6:3 (3:0)

Schraudenbach war im Angriff als auch in der Abwehr die deutlich überlegenere Mannschaft. So ging man mit schnellem Konterspiel früh in Führung. Essleben war während der ersten Halbzeit chancenlos, machte zu viele Fehler und musste somit ohne Korb in die Halbzeit gehen. In der zweiten Halbzeit fand dann auch der TSV ins Spiel und konnte zwei Treffer vom Kreis und einen aus der Distanz erzielen. Allerdings genügte das nicht mehr, um den Schraudenbacher Vorsprung aufzuholen.

DJK Schweinfurt – TSV Bergrheinfeld 2:5 (1:4)

Schweinfurt hielt spielerisch stets mit Bergrheinfeld mit, spielte sich viele Wurfchancen heraus, verwertete diese allerdings nicht zu Treffern. Bergrheinfeld selbst ging schnell in Führung und konnte diese auch kontinuierlich ausbauen. Dies gelang auch dank immer wieder druckaufbauendem Tempospiel. In der zweiten Spielhälfte agierte die DJK konzentrierter und stellte sich besser auf den TSV ein. Allerdings kam nur noch ein Treffer hinzu. So siegte der TSV verdient.

SV Schraudenbach – TSV Bergrheinfeld 7:7 (2:3)

Beide Mannschaften zeigten viel Engagement. So gelang dem SVS ein guter Start mit einer schnellen Führung. Diese wusste ein gut aufgelegte Elena Kegel aber prompt auszugleichen. Danach entwickelte sich ein spannendes und faires Spiel, indem Bergrheinfeld knapp zur Halbzeit führte. In der zweiten Halbzeit schlug das Pendel abwechselnd auf beide Seiten. Keiner Mannschaft gelang es sich entscheidend abzusetzen. Bis kurz vor Schluss führte Bergrheinfeld mit einem Korb, verlor dann aber im Angriff den Ball und Schraudenbach erzielte mit dem Schlusspfiff den leistungsgerechten Ausgleich.

DJK Schweinfurt – TSV Essleben 14:5 (8:3)

Nachdem die DJK Mädels im ersten Spiel an ihrer Wurfausbeute fast verzweifelte, platze nach zwei schnellen Treffern endlich der Knoten und man konnte sich bis zur Halbzeit eine fünf-Körbe Vorsprung erarbeiten. Auf Seiten des TSV leistete man sich zu viele Abspiel-, Wurf- und Abwehrfehler. Beflügelt von der ersten Halbzeit spielte die DJK das Spiel mit weiteren sechs Treffern zu einem verdienten Sieg zu Ende.

TSV Heidenfeld – Spvgg Hambach 1:6 (0:3)

Heidenfeld fand nur schwer ins Spiel und leistete sich einige Passfehler. Hambach hingegen erspielte sich aus einer stabilen Abwehr heraus gute Kontersituationen, konnte diese jedoch auch erst nach fünf Minuten zum 0:1 nutzen. Später gewann dann auch das Kreisspiel an Sicherheit und man konnte seine Führung zur Halbzeit ausbauen. In der zweiten Halbzeit versuchte der TSV die Fehler aus der ersten Halbzeit auszumergen. Doch zunächst musste man mit einer Unterzahl nach einem unfair gestoppten Konter zurecht kommen. Den Ehrentreffer erzielte Jule Wolf mit einem schönen Heber.

TSV Werneck – TSV Ettleben 4:8 (2:3)

Leicht ersatzgeschwächt ging Werneck in das Derby gegen den Nachbarort. Nach dem bisher erfolgreichen Saisonstart wollte Werneck dieses Spiel natürlich unbedingt gewinnen und weiter Punkte sammeln. So gestaltete man die erste Halbzeit noch recht offen. Ettleben agiert taktisch klug und versuchte das Vanessa-Duo aus Werneck weitestgehend aus dem Spiel zu nehmen. Dadurch waren für Werneck nahezu ausschließlich Würfe von den Eckpositionen möglich. Trotz zahlreicher Chancen waren die Würfe hier viel zu oft zu kurz oder zu flach und somit leichtes Futter für die Ettlebener Korbhüterin. Nach der Pause erhöhte Ettleben schnell auf 2:5, während bei Werneck nicht mehr viel zusammenlief. Damit geht der Derbysieg am Ende verdient an Ettleben.

TSV Werneck – Spvgg Hambach 2:7 (1:5)

Hambach gelang es fast über das gesamte Spiel die gefährlichen Distanzwürfe von Werneck zu unterbinden. Und auch die anderen erspielten Chancen, zum Teil auch aus vollständig freier Position wusste Werneck an diesem Abend nicht zu nutzen. Auf der anderen Seite stellte Hambach den TSV durch eine Kombination von Konter- und Kreisspiel ebenfalls vor Probleme. Bereits zur Halbzeit war mit 1:5 den Wernecker Trainerteam nach, die Messe gelaufen. In der zweiten Halbzeit fuhr Hambach dann die Intensität etwas herunter. Der Sieg war aber zu keiner Zeit in Gefahr.

TSV Heidenfeld – TSV Ettleben 9:8

Das Spiel startete rasant für den TSV Heidenfeld. So konnte der erste Angriff direkt zur 1:0 Führung genutzt werden. Zwei Angriffe später glich Ettleben aus. Danach entwickelte sich ein spannendes Spiel, in dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit brauchte Heidenfeld zwei Angriffe um Ettlebens Halbzeitführung in eine eigene Führung umzuwandeln. Ettleben ließ daraufhin zahlreiche Chancen auf der Strecke und schaffte es nicht mehr die Führung zu übernehmen. Am Ende behielt Heidenfeld die Nase vorne und holte sich den ersten Saisonsieg.

Korbschützen

TSV Bergrheinfeld: Elena Kegel 5, Bianca Hetterich 3, Chiara Warmuth 2, Anna Rudloff 1

TSV Ettleben: Hannah Ehrhardt 6, Kerstin Hauck 3, Johanna Reuß 3, Tamara Mühl 3, Anna Vogel 1

TSV Heidenfeld: Carina Weller 4, Johanna Gailing 2, Jule Wolf 1, Theresa Keilholz 1, Franziska Clement 1, Sarah Stacey 1

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 2, Vanessa Graber 2, Finja Helmreich 1, Sophie Hart 1

SV Schraudenbach: Julia Fuchs 7, Michelle Brietzke 3, Tamara Heuler 1, Theresa Rumpel 1, Christine Weippert 1

TSV Essleben: Ronja Brendler 3, Laura Königer 2, Jana Hümmer 1, Ann-Kathrin Cäsar 1, Julia Kamm 1

DJK Schweinfurt: Lena Hornung 5, Nina Rau 3, Claudia Riegler 3, Sarah Benz 2, Lena Rau 1, Sarah Rausch 1, Vanessa Willacker 1

Spvgg Hambach: Sabrina Eck 5, Isabell Rink 4, Luisa Pfaff 2, Talia Neugebauer 1, Alina Abdelsayed 1

Jugend 19

SV Schraudenbach – TSV Schonungen 5:12 (3:6)

Schonungen ging schnell durch einen Distanzwurf in Führung, den Schraudenbach ebenfalls durch einen Distanzwurf egalisierte. Danach ergaben sich einige Chancen auf beiden Seiten, die Schonungen aber konsequenter nutzte. Nach der Pause gelang Schonungen ein Doppelschlag durch schnelle Tempogegenstöße. Damit war das Spiel entschieden. Der TSV ließ nichts mehr anbrennen und siegte in diesem Spiel, mit eher niedrigem Niveau verdient.

TSV Nordheim – TSC Zeuzleben 12:7 (6:3)

Die Partie begann ausgeglichen, wobei Zeuzleben zuerst in Führung ging. Nordheim antwortete mit konzentriert ausgespielten Angriffen und erspielte sich bis zur Halbzeit eine drei Körbe Führung. Punkten konnte man dabei vor allem mit Überkopfwürfen. Gegen Ende der ersten Halbzeit stellte Nordheim dann um auf eine 4er-Raumdeckung. In der zweiten Halbzeit spielte Nordheim am Kreis weitgehend geduldig und konnte so auch noch einige Treffer erzielen. Die in der Abwehr erkämpften Bälle und eingeleiteten Konterchancen unterband Zeuzleben allerdings weitestgehend.

TSV Nordheim – TSV Schonungen 8:3 (4:3)

Nordheim trat mit seiner gefürchteten engen Manndeckung an. Mit dieser tat sich Schonungen erwartungsgemäß schwer. So erspielte sich Nordheim mehr Chancen und führte zwischenzeitlich 4:1, ehe Schonungen noch vor der Halbzeit auf einen Korb herankommen konnte. Damit war das Spiel wieder offen und die zweite Halbzeit sollte sich spannend gestalten. In dieser erhöhte Nordheim schnell mit zwei Treffern. Schonungen erspielte sich dann noch Chancen, die aber alle vergeben wurden. Nordheim spielte sicher und netzte noch zwei weitere Male ein.

SV Schraudenbach – TSC Zeuzleben 7:9 (2:6)

Schraudenbach spielte nach eigenen Angaben eine bescheidene erste Halbzeit, in der keine Gefahr für Zeuzleben entstand. Zeuzleben erspielte sich derweil mit cleveren Spielzügen eine vier-Körbe Führung. Erst in der zweiten Halbzeit gelang es dem SVS etwas gefährlicher im Angriff zu agieren und auch in der Abwehr stabiler zu stehen. Zeuzleben stellte daraufhin die Abwehr um, um die Distanzwürfe des SVS zu verhindern. Am Ende reichte es aber nicht für Schraudenbach um Punkte mitzunehmen.

TSV Heidenfeld – DJK Gressthal 8:6 (4:4)

Gressthal begann stark und ging schnell durch zwei Heber von Tina Feber in Führung. Gegen die enge Manndeckung fand Heidenfeld kaum ein Durchkommen. Dennoch war es ein enges Spiel, da Gressthal unzählige Chancen ungenutzt ließ. In der zweiten Halbzeit schwächelte die DJK kurzzeitig und spielte am Kreis zu statisch. Heidenfeld wurde gleichzeitig immer sicherer und zog auf 7:5 davon. Kurz vor Schluss gelang noch der Anschlusstreffer für Gressthal, ehe Heidenfeld prompt einen Abwehrfehler der DJK zum Endstand ausnutzte.

TSV Bergheinfeld – Spgm. Donnersdorf 8:0 (2:0)

Bergheinfeld leistete sich viele ungenaue Abspiele und ungenaue Würfe. Doch Donnersdorf fand noch weniger ins Spiel, setzte den Bercher Mädels nichts entgegen und blieb die ersten vier Minuten immer an der Abwehr des TSV hängen. Den ersten Korbwurf erspielte sich die Spgm in der fünften Spielminute in Form eines Konters nach einem Ballverlust des TSV. Bis zur Halbzeit netzte Bergheinfeld allerdings auch nur zwei Mal ein und blieb somit Angriffsnähe. Nach der Halbzeit lief es für Bergheinfeld deutlich besser. Man erhöhte das Tempo und zog Korb um Korb davon.

TSV Heidenfeld – Spgm. Donnersdorf 6:2 (2:1)

In dieser Partie standen sich zwei gleichstarke Mannschaften gegenüber. Heidenfeld ging zuerst in Führung ehe Donnersdorf in der elften Minute ausglich. Kurz vor der Halbzeitpause gelang Heidenfeld der erneute Führungstreffer. In der zweiten Spielhälfte nutzte Heidenfeld die Lücken der Donnersdorf gekonnt aus und erhöhte den Vorsprung. Auch in diesem Spiel hatte Donnersdorf kein Wurfglück und konnte nur noch auf 6:2 verkürzen.

TSV Bergtheinfeld – DJK Gressthal 10:2 (3:1)

Auch gegen Gressthal konnte sich Bergtheinfeld in der ersten Spielhälfte nicht wirklich absetzen. Gressthal hatte gleichzeitig Probleme im Angriff gegen eine springende Korbbüterin. So versuchte man die Abwehr läuferisch, wie gegen eine Manndeckung zu überlisten. Allerdings scheiterte diese Spielidee. Die zweite Variante, mit Würfeln aus der Distanz gefährlich zu werden, scheiterte ebenfalls. Auf der anderen Seite hielt man in der Abwehr gut gegen und verhinderte damit weitere Treffer für Bergtheinfeld. In der zweiten Halbzeit legte Bergtheinfeld noch einmal los. Auch wenn viele Würfe überhastet und damit ungenau kamen, siegte man am Ende deutlich.

Korbschützen:

TSV Bergtheinfeld: Fiona Hubert 6, Soléne Rueff 5, Annika Braun 2, Stella Sophie Neundörfer 2, Larissa Heim 2, Teresa Eusemann 1

TSV Heidenfeld: Anne Hümmer 7, Celina Rothkamm 6, Joy Reichert 1

SV Schraudenbach: Chantal Brietzke 4, Julie Brunn 4, Alina Wiesler 2, Stella Citak 2

TSV Nordheim: Emma Schmitt 8, Amelie Brühl 4, Alessa Henninger 2, Sophie Glaser 2, Antonia Füller 2, Amelie Schneider 1, Anna Strobel 1

TSC Zeuzleben: Juliana Königer 5, Lea Blatterspiel 4, Lena Schmitt 3, Lilian Stark 2, Laura Pfeuffer 1, Jule Halbig 1

DJK Gressthal: Tina Feser 2, Lia Weth 2, Anna Hofmann 2, Sofie Vierengel 1, Milena Weiß 1

Spgm. Donnersdorf: Selina Burger 1, Melina Glück 1

TSV Schonungen: Xenia Lindner 6, Hannah Schmelzer 4, Lucy Webert 3, Lilly Sachs 1, Maren Scheidel 1

Jugend 15

TSV Schonungen – TSV Essleben 5:1 (3:0)

Schonungen begann sicher und nutzte bereits in den ersten Angriffen seine Chancen zu einer 3:0 Führung. Danach ließ die Chancenverwertung zu wünschen übrig, da mehrere Randtreffer in Folge zu verzeichnen waren. Die jungen Esslebenerinnen kämpften gut mit und erarbeiteten sich einige Chancen in der engen Schonunger Abwehr. Allerdings wurden diese nicht konsequent genutzt. Nach der Pause erhöhte Schonungen auf 4:0, was Essleben aber nicht aus der Ruhe brachte. Das beharrliche Kreisspiel zahlte sich aus und so gelang der Ehrentreffer. Schonungen setzte zwar mit einem weiteren Treffer nach, konnte danach aber wieder mehrere gute Chancen nicht für sich nutzen. So blieb es bei einem Endstand von 5:1.

TSC Zeuzleben – TSV Bergheinfeld 2:7 (0:4)

Bergheinfeld spielte seine Überlegenheit mit gekonnten Doppelpässen zu einem Halbzeitstand von 0:4 aus. Nach der Pause gelangen Zeuzleben zwei Körbe. Diese genügten allerdings nicht, um Bergheinfelds Sieg in Gefahr zu bringen.

TSV Schonungen – TSV Bergheinfeld 8:5 (6:1)

Schonungen startete selbstbewusst in die Partie und konnte gleich den ersten Angriff für sich nutzen. Obwohl Bergheinfeld bereits weit in der gegnerischen Hälfte mit einer effektiven Manndeckung präsent war und Schonungen auf diese Weise zu Abspielfehlern zwang, gelang es Schonungen, zwei weitere Treffer zu erzielen. Dann setzte endlich Bergheinfeld nach, konnte aber im Gegenzug drei weitere Treffer für Schonungen nicht verhindern. So stand eine klare Führung für Schonungen als Halbzeitstand auf dem Papier. In die zweite Hälfte startete Bergheinfeld mit einer leicht veränderten Zuordnung in der Manndeckung. Dies zeigte Wirkung und der Rückstand konnte auch durch gute Spielzüge auf drei Körbe verkürzt werden. Schonungen brauchte seine Zeit, um wieder zu seinem konzentrierten Spiel zurückzufinden. So war der nächste Treffer auch von großer mentaler Bedeutung und die Aufholjagd der Bercher Mädels kurzzeitig unterbrochen. Zwar netzte Bergheinfeld im weiteren Verlauf noch zwei Mal ein, aber Schonungen hatte stets die passende Antwort parat, wodurch das faire Spiel mit einem 8:5 Sieg für Schonungen endete.

TSC Zeuzleben – TSV Essleben 7:1 (3:1)

Zeuzleben ging mit dem ersten Korb ins Spiel, den Essleben postwendend ausgleichen konnte. Anschließend ging der TSC durch einen 4-Meter erneut in Führung. Das war dann auch der Halbzeitstand. Nach der Pause fehlte es Essleben an Konzentration, wodurch Fehler im Angriff und in der Abwehr entstanden. Zeuzleben nutzte das geschickt aus und zog davon.

TSV Heidenfeld – Spvgg Hambach 2:8 (2:4)

Hambach konnte zu Beginn dank gutem Kreisspiel in Führung gehen. Allerdings gelang Heidenfeld der Ausgleich. Doch Hambach nutzte weitere erspielte Chancen und ging mit einer zwei-Körbe-Führung in die Halbzeit. In die zweite Halbzeit startete Hambach äußerst stark in der Abwehr und konnte so alle weiteren Gegentreffer verhindern. Im Angriff gelangen noch weitere 4 Treffer, die dann auch den Endstand markierten.

SV Rügheim – TSV Nordheim 3:8 (2:4)

Rügheim musste an diesem Spieltag krankheitsbedingt ohne drei Stammspielerinnen antreten und auf Spielerinnen der Jugend 12 zurückgreifen. Nordheim hatte indes in der Anfangsphase des Spiels Probleme sich gegen die kompakt stehende Rügheimer Abwehr durchzusetzen. Zwar konnte man sich dank schöner Spielzüge immer wieder zu Treffern vorarbeiten, doch Rügheim hatte stets die passende Antwort parat. So führte Nordheim nur knapp zur Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel gelang es dem TSV seine Führung auszubauen, während das Wurfglück die Rügheimer verließ.

SV Rügheim – Spvgg Hambach 4:5 (2:3)

Hambach startete sicher in eine Partie auf Augenhöhe. Der erste Korb fiel aber zunächst für Rügheim, ehe Hambach effektiv in das Spielgeschehen eingriff. So sprang eine 1:3 Führung heraus. Da man aber nicht alle guten Chancen nutzte, hatte Rügheim stets die Möglichkeit dran zubleiben und in Führung zu gehen. Nach der Halbzeit konnte sich die SpVgg einige Korbchancen schön herausspielen, konnte diese aber nicht nutzen. Hambach ließ die Köpfe hängen und Rügheim erkämpfte sich erst den Ausgleich, dann auch die Führung. Nach einer Auszeit kam Hambach wieder kampfbereit zurück und holte sich 2 min vor Schluss die Chance auf einen Sieg. Der Siegestreffer gelang dann, verursacht durch eine kleine Unaufmerksamkeit im Spielaufbau des SV, 20 Sekunden vor Schluss. In diesem ausgeglichenen Spiel gewann Hambach schließlich glücklich, wobei auch ein Remis ein fairer Ausgang gewesen wäre.

TSV Heidenfeld – TSV Nordheim 0:5 (0:3)

Beide Mannschaften konnten durch gute Abwehrreihen die meisten Angriffe der Gegner unterbinden. Durch schöne Einzelaktionen konnte Nordheim sich dann doch durchsetzen und gegen die junge Heidenfelder Mannschaft durchsetzen.

Korbschützen

TSV Bergrheinfeld: Jule Hirschmann 6, Lara Staack 2, Paula Moser 2, Sarah Schleyer 1, Luca Göb 1

TSV Nordheim: Lotte Schmitt 6, Sophie Plettner 4, Franziska Brühl 2, Lilli Gravelius 1

Spvgg Hambach: Emily Wangler 3, Emily Lindemann 3, Lilly Breitenbach 3, Antonia Greiner 2, Lena Volpert 1, Lina Lastinger 1

TSV Essleben: Johanna Arnold 1, Rosalie Saam 1

TSV Schonungen: Leticia Böhm 5, Lorena Frank 4, Sophie Salveter 2, Sophie Stumpf 1, Rosalie Heuberger 1

TSV Heidenfeld: nicht gemeldet

SV Rügheim: Lenja Eiring 3, Emma Krämer 2, Magdalena Werner 1, Alea Eiring 1

TSC Zeuzleben: Emma Wirth 5, Lenja Stemig 1, Lena Wunderlich 1, Amelie Müller 1, Mia Lenz 1